

Ergebnisse der Gruppenarbeit zum Thema des wissenschaftlichen Schreibens in der Sprachwissenschaft.

Einleitung	Erster Eindruck einer Arbeit; Vorstellung des Problems und Veranschaulichung; Übersicht über die Gliederung (Vorstellung der Absicht der Arbeit!); evtl. Nennung wichtiger Forschungsliteratur.
Zitate	<ul style="list-style-type: none"> - direkte Zitate: wörtliche Wiedergabe, unter Umständen Einbindung in den Satz, Nachweis in Klammern, Bsp.: (Müller-Meyer 2010: 5) [Autor Jahr: Seite] – Hinweis: Auslassungen aus direkten Zitaten in [...] und Veränderungen in [] - indirekte Zitate: keine wörtliche, aber sinngemäße Wiedergabe, Nachweis in Klammern (siehe oben!) → i.d.R. mit „vgl.“; bei fast wörtlicher Wiedergabe (z.B. im Konjunktiv/indirekte Rede) auch ohne „vgl.“ <p>→ alle Nachweise müssen angegeben werden! D.h. immer, wenn Ihr Euch auf andere Literatur bezieht, muss ein Verweis stehen. Zwei Tipps:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Häufige Verweise dokumentieren eine intensive Beschäftigung mit der Literatur. 2. Wörtliche Zitate sollten nur an besonders zentralen Stellen stehen; indirekte Zitate zeigen, dass man den Inhalt auch verstanden hat und deswegen umformulieren kann.
Fußnoten	<p>Hintergrundwissen; Informationen, die das Verständnis erleichtern; Informationen, die nicht direkt mit dem Inhalt des Textes zu tun haben; → Fußnoten sollen den Text entlasten!</p> <p>In der Sprachwissenschaft ist es eher üblich, die Nachweise der Zitate (s.o.) im Text vorzunehmen; deswegen sind die „Fußnotenapparate“ nicht so umfangreich wie in anderen Fächern.</p>
Beispielsätze	<p>Besseres Verständnis und Veranschaulichung; kann auch als Beweis und Beleg dienen; Möglichkeit, den Leser von seiner Theorie zu überzeugen. Zwei Arten von Beispielsätzen sind möglich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zitate 2. Erfundene Beispielsätze <p>Sätze können auch ungrammatisch sein. Das wird folgendermaßen notiert: * Was du wollen? (Sternchen vor dem Satz) Manchmal ist nicht klar, ob ein Satz grammatisch ist: ? Ich bin das Essen am kochen. (Fragezeichen vor dem Satz)</p>
Einbindung der emp. Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der Idee der Untersuchung • Aufbau, Durchführung und Ergebnis der Untersuchung (eine möglichst genaue Erläuterung macht einen unangreifbar gegenüber dem Vorwurf, man habe seine Ergebnisse nicht sorgfältig erzielt) • Ergebnis der Untersuchung kann die vorher theoretisch dargestellten Sachverhalte belegen (bestätigen) oder auch widerlegen! → enger Bezug zu vorheriger Darstellung.
Stil	<ul style="list-style-type: none"> • Sachlicher Stil („nüchterne“ Ausdrucksweise) • Hypotaktischer Satzbau (→ nicht übertreiben!) • Verwendung von Fachsprache